



Schon mal Geige ausprobiert? Eine offene Geigenstunde mit Dieter Graen und seiner Geigen-AG machte dies möglich.



Juliane Powalowski hatte mit ihrem „Amandini“-Chor Gute-Laune-Musik vorbereitet und die Schulband „Triple Stripe“ intonierte Nirvanas Kulthymne.

[Fotos und Text: Wiebke Kramp]

## 200 Schüler bei Bühnen-Show

„Klangfarben“ im AAG richtete die Scheinwerfer auf die künstlerische Kreativität der Jugendlichen

wip. – „Smells Like Teen Spirit“ – Nirvanas Kultsong als einhämmernder Schlussakkord kennzeichnete den Veranstaltungs-Geist der „Klangfarben“ am Amandus-Abendroth-Gymnasium. Die Kunst- und Musiklehrer der Schule richteten darin am Dienstag den Scheinwerfer auf die künstlerische Kreativität ihrer Schülerinnen und Schüler.

Wenn Klang und Farben zusammentreffen, kommt ein bunter Mix heraus, der als „Klangfarben“ bereits zum dritten Mal am AAG zu bestaunen war.

Schulleiter Robert Just war voll des Lobes über das Engagement seiner Lehrer Ulrich Schultz, Jutta Kleist (Kunst) und Dieter Graen, Burghard Schlagowski, Juliane Powalowski sowie Katrin Westerholt (Musik).

### **Echte Gute-Laune-Musik**

Fünftklässler sangen von der Maus Frederik, drei sechste Klassen boten karibisches Flair, das Projektorchester glänzte mit Fiddlemusik und Neuntklässler mit Jazz. Der Chor „Amandini“ hatte Gute-Laune-Musik dabei und der Musikkurs des Jahrgangs 11 überzeugte mit Rock und Pop, bevor „Triple Stripe“ für einen rockigen Ausklang sorgten.

### **Alle Facetten gezeigt**

Gut 200 Jugendliche standen auf der Aula-Bühne als lebhafter Beweis, dass ihnen nicht nur Deutsch, Englisch, Geschichte oder Latein vermittelt werden, sondern auch Freude am künstlerischen Ausdruck – sei es im Fach Kunst durch Zeichnungen oder Skulpturen oder im Musikunterricht bei Stimmbildung und Instrumentenbeherrschung. Alle Facetten leuchteten bei den „Klangfarben“ auf, da durften auch die ausgestellten Arbeiten aus dem Kunstunterricht bewundert werden. Darüber hinaus hatten Zehntklässler für die Besucher eine Ausstellung über den Komponisten Georg Friedrich Händel mit einem Quiz vorbereitet, zeigten einen selbst gedrehten Film und luden zum Hörtest ein. Beim Ausprobieren unter fachkundiger Anleitung machte die Geigen-AG Lust auf ihr Instrument.

**CN vom 23./24.05.2009 (S. 16)**